



# STADT HELMSTEDT

StadtderEinheit

Der Bürgermeister

Helmstedt, den 21.11.2019  
Im RIS unter STN101/19

## Beantwortung von Anfragen

**Sitzung des ASO vom 05.09.2019;**

**TOP 7 nös: Anträge und Anfragen – Anfrage zum Stand des Feuerwehrgerätehauses Offleben/Reinsdorf**

Herr Zogbaum bittet für die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen in der Sitzung des „Ausschuss für Sicherheit und Ordnung“ am 05.09.2019:

### **Beantwortung:**

1. Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?

Die Verlegung der Wasser- und Abwasserleitung ist bereits erfolgt. Die Angebote zur Heranführung der weiteren Medien liegen mittlerweile vor, so dass kurzfristig eine Auftragserteilung hierfür erfolgen kann. Die Verlegung der Medien ist für Anfang 2020 vorgesehen. Die öffentlichen Ausschreibungen für die eigentlichen Bauleistungen werden nach Fertigstellung der Ausführungsplanung voraussichtlich ab Mitte/ Ende Januar 2020 durchgeführt. Erste Aufträge für Erdarbeiten und Rohbau können somit im April erteilt werden. **Baubeginn wäre nach aktuellem Stand Mai 2020.**

2. Was hat den Baubeginn so verzögert?

- Die personelle Auslastung/Unterdeckung der Mitarbeiter/-innen im Fachbereich 55 nach der Fusion 2018 in Verbindung mit zahlreichen unplanmäßigen baulichen Notfällen sowie termingebundene Sondermaßnahmen (z.B. Interims-Bistro Bahnhof, Rathausgaststätte Büddenstedt, Deckenschaden GS Pestalozzistraße, vollständige Neuplanung WC-Anlage GS Pestalozzistr., Absackung Gebädetrakt GS Lessingstr., Rissbildung u. Fassadenausbrüche Neumärker Str. 1, Legionellen in mehreren Büddenstedter und Offleber Objekten, Situation Schwimmhalle Büddenstedt, zahlreiche Vandalismus-Schäden im Parkhaus Edelhöfe, diverse neue Förderprogramme etc.). Auch zusätzliche Aufgaben im Produkt 1145 – Grundstücks- und Gebäudemanagement - durch Übernahme der Hausmeister- und Reinigungsdienste, der WC-Anlagen, der Malerin und E-Checker sowie die „neuen“ kirchliche Friedhöfe (Gebäude) in der Kernstadt.

- Zeit-/ Personalmangel bei den beauftragten Planern auf Grund der derzeit anhaltenden hohen Auslastung im Baugewerbe; dadurch sehr lange Reaktionszeiten und mehrfache Wiederaufnahme des Projektes erforderlich.
  - Übernahme des Projektes aus der ehemaligen Gemeinde Büddenstedt mit vielen noch zu klärenden Fragestellungen, insbesondere hinsichtlich des Baugrundstücks (ungeklärte Leitungsrechte, teilweise nicht bebaubare Flächen lt. B-Plan, nicht unterbaubare Hochspannungsleitungen), ungeklärte, schwierige Medien-versorgung. Zunächst unplanmäßige Sicherung und Abbruch der einsturzgefährdeten Feldscheune.
3. Welche Kosten sind bisher entstanden und mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Zahlungen wurden bislang in Höhe von ca. 113.000 € getätigt:

- Abbruch Feldscheune (einschl. Nebenleistungen):	79.825 €
- Erstellung Brandschutzkonzept:	3.711 €
- Baugenehmigung	11.641 €
- Tragwerksplanung (Abschlag)	10.710 €
- Elektroplanung (Abschlag)	7.351 €

**Die aktuelle Kostenschätzung des Architekten beläuft sich auf 2.655.000 €.**

Die erhebliche Baukostensteigerung zur ursprünglichen Planung (Anfangs ca. 1,5 Mio. Euro) ergibt sich aus mehreren Faktoren:

- Erhebliche allgemeine Baukostensteigerung seit 2016 (>20%!)
    - Ursprünglich nicht vorgesehener Abbruch der Feldscheune
    - Erhöhter Aufwand für die technischen Anlagen (z.B. Einbau von Löschwassertanks aus dem Brandschutzkonzept)
    - Vergrößerung des Baukörpers nach Fertigstellung des Technikkonzeptes (vergrößerte Raumhöhen)
4. Wird weiterhin an der 4. Garage mit Waschhalle festgehalten, trotz erheblicher Mehrkosten?

Ja, das ist der aktuelle, baurechtlich genehmigte Planungsstand.

5. Wird weiterhin für 80 Kameraden geplant obwohl beide Ortsfeuerwehren diese Anzahl bei Weitem nicht erreichen?

Die Dimensionierung erfolgte für 70 Kameraden incl. Jugend-/Kinderfeuerwehr. In der derzeitigen personellen Situation ist diese Planung zu groß. Perspektivisch (mit Blick auf Kinder – und Jugendfeuerwehr) gesehen ist die Planung gemäß dem Beschluss des Büddenstedter Rates sinnvoll. Die Kosten für einen späteren Anbau lägen höher.

6. Wann wird mit der Fertigstellung gerechnet?

Bis Ende 2021.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)